



Informationen zur Vorlage und zu Ihnen

Hinweis:

Die abgegebenen Informationen zur Beschlussvorlage im Rahmen der Klimarelevanzprüfung basieren auf individuellen, subjektiven Einschätzungen.

1. Vorlagentitel eingeben:

Antrag der Stadt Offenbach am Main auf Aufnahme in das Förderprogramm des Landes Hessen „Zukunft Innenstadt. Innenstadtbudget – Experimentieren, ausprobieren, einfach mal machen“

2. Die Vorlage wird eingereicht für die Magistratssitzung am:

2025-10-22

3. Die Vorlage wird eingereicht für die Stadtverordnetensitzung am:

2025-11-06

4. In welchem Bereich der Stadt arbeiten Sie?

Stadtverwaltung

5. Bitte nennen Sie die entsprechende Organisationseinheit (Amt, Gesellschaft etc.)

Hinweis: Bei städtischen Ämtern nutzen Sie bitte die Organisationsnummer, z. B. 33
80 Agentur Mitte / Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

6. Städtische E-Mail-Adresse:

Stufe 1: Verweis auf vorangegangene klimatische Bewertung

7. Ist diese Klimarelevanzprüfung Teil eines größeren Projekts mit mehreren politischen Beschlüssen (z. B. bei großen Bauvorhaben) und kommt zur gleichen klimatischen Bewertung wie eine vorangegangene Klimarelevanzprüfung desselben Projekts?

Nein

Stufe 2: Erläuterung der Ergebnisse

8. Bitte geben Sie das Datum der Magistratssitzung an, für die der vorangegangene Beschluss eingereicht wurde:

9. Bitte geben Sie den Titel des vorangegangenen Beschlusses ein, auf den sich die klimatische Bewertung bezieht:



Stufe 3: Voreinschätzung der Klimarelevanz

10. Wäre der Beschluss klimarelevant?

Ja

Stufe 4: Voreinschätzung der klimatischen Wirkung

11. Der Beschluss hätte folgende Klimarelevanz:

Positiv +

Stufe 5: Beurteilung der Klimarelevanz

Der Beschluss hätte direkt oder indirekt Einfluss auf...

12. ...den Verbrauch von Strom.

Ja, reduziert.

13. ...die Erzeugung von Strom.

14. ...den Verbrauch von Heizenergie.

Ja, reduziert.

15. ...den Verbrauch anderer fossiler Ressourcen (auch PKW-Kraftstoffe).

16. ...den Verbrauch von Wasser.

17. ...die Biodiversität.

18. ...klimafreundliche Mobilität (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, alternative Antriebe, Carsharing etc.).

19. ...den Kreislauf von Ressourcen (z. B. Recycling, Upcycling etc.).

20. ... die Energiewende.

21. ...umweltbewusstes Handeln.

Ja, positiv.



22. ...die Versiegelung des Bodens.

23. ...das Starkregen- und Hochwassermanagement.

24. ...sonstiges, was nicht aufgelistet ist (bitte erläutern Sie kurz das Themenfeld und die Wirkung).

Im Rahmen der Aufnahme in das Landesförderprogramm ist ein Teilprojekt die bauliche Umsetzung eines Akustikkonzepts im Zukunftsprojekt SCAPE° - dem interaktiven Science-Center der Kooperation zwischen Amt für Kulturmanagement, Amt für Umwelt und Klima, Amt für Wirtschaftsförderung und Deutschen Wetter Dienst. Da es sich um eine bauliche Maßnahme handelt ist diese klimarelevant. Das Projekt sieht vor im Ausstellungsraum SCAPE° ein nachträgliches Akustikkonzept umzusetzen, das eine inklusive Nutzung für verschiedene Zielgruppen verbessert. Der Ausstellungsraum wurde im Mai 2025 neu eröffnet und es zeigt sich, dass die Lärmbelästigung zu hoch ist. Hier wird nachgerüstet und damit auf die Bedürfnisse eines kulturell, naturwissenschaftlich aufklärenden und konsumzwangfreien Ortes eingegangen.

Stufe 6: Erläuterung der Ergebnisse

25. Bitte erläutern Sie Ihre Auswahl schriftlich, welche Auswirkungen der Beschluss auf Klimaschutz und Klimaanpassung hätte und welche Potenziale er bietet. Orientieren Sie sich bei Ihrer Erläuterung an den Fragen in Stufe 5 oder an den Hinweisen, die Sie auf der Intranet-Seite zur Klimarelevanzprüfung finden können.*

Es ergeben sich hier nur indirekte Auswirkungen. Diese beziehen sich einerseits auf die kleine bauliche Maßnahme, andererseits auf die Metaebene, dass die bauliche Maßnahme in einem Ausstellungsraum zur Aufklärung über Klima, Wetter, Klimawandel und dessen Folgen.